



An den Leser.



In dem sich Zung und Gaum mit Speiß und Trancke
 laben /
 in dem sich das Gehör mit dem Gesange speißt /
 in dem der holde Ruch / sich höchst beliebt weist /
 muß man zugleich das Aug mit Freud und Wonne laben.
 Es wehlt die zarte Hand was niedlich zu betasten:
 so / daß ein jeder Sinn beschäftigts ohne rasten:
 Doch kan die schnelle Freud / auff kurze Zeit verbleiben /
 wann nicht das Schaugericht / der Augen gröster Lust /
 der nach = uns = klugen Welt ist auch zugleich bewußt /
 und dieses ist allhier / was wir mit Fleiß beschreiben.

Vorrede